

2024 Pfarreibericht

Januar

Neujahrsgrüsse von AR

Im "Grossen Buch der Segensgebete" von Herbert Jung habe ich folgende Zeilen gefunden. Sie sprechen mir aus dem Herzen. Ich wünsche uns allen einen mutvollen Geist, der uns in den Tagen des Jahres 2024 begleitet.

*Der Raum nicht kennt noch Zeit,
doch beide uns gewährt,
er segne euch,
die ihr am Rand des Alten steht,
dem Neuen zugewandt,
noch fragend, was da wird.
Und gehe mit ins Jahr,
das unverbraucht jetzt vor uns liegt.*

*Ob es böse wird oder gut,
nicht er entscheidet nur darüber -
auch Menschenhand ist mit im Spiel:
kann trösten, heilen,
kann schlagen und
zum Meineid sich erheben.*

*Darum lass stets das Gute er euch finden,
den Weg, der führt ins lichte Morgen.*

*Er geb euch Mut zum Gehen,
die Kraft, die's dazu braucht,
das Ziel, das er vorherbestimmt.
So segne euch
der Vater,
auch der Sohn
und beider Heilige Geistkraft.*

Sternsinger-Aktion

Mit der Nacht der Sternsinger am 6.1. und ökum. Gottesdiensten in Weinfeldern und Märstetten.
Eine kleine, aktive Gruppe von Sternsängern war unterwegs in die Häuser von Weinfeldern, Ottoberg und Märstetten.

Beim Minitreff in der Eishalle Weinfeldern vom 13. Januar standen für die über 30 Minis Spiel und Spass auf dem Programm, mit dabei waren auch die Minis aus Berg.

Abschlusskonzert des Weinfelder Abendmusikzyklus 23/24 vom 14.1.2024 mit Yvonne Brühwiler an der Querflöte und Eun Hye Lee an der Orgel. In diesem Konzert kamen v.a. Werke von Komponistinnen zu Gehör.

Fröhlich gings zu und her beim Guggengottesdienst vom 21. Januar unter dem Motto "Froh zu sein bedarf es wenig, und wer froh ist, ist ein König", die Aachtal-Schränzer lieferten den dazu passenden Guggensound.

Februar

Frauen von der FG-Liturgiegruppe haben mit SELA – Stille und Gebet ein neues Angebot lanciert, das am 6. Februar erstmals in der Kirche stattfand.

Mit einer ersten Fastensuppe auf dem Felsen-Rössliplatz begann am Aschermittwoch die Fastenzeit. Mit verschiedenen Gottesdiensten, musikalisch bereichert von der Bischofszeller Beaten Steel-Band und Ausführungen des Projektverantwortlichen Benno Steffen über die beiden unterstützten Projekte auf Haiti "Schulkantinen in abgelegenen Dörfern" von HEKS und "Aufforstung schützt vor Hurrikans und Dürren" von Fastenaktion. Über 100 Tulpensträusse aus dem Thurgau, welche Mitte März am Weinfelder Freitagsmarkt verkauft wurden, spülten einen weiteren grossen Batzen in die Projektkasse.

Am Frauetreff am 12. Februar zeigte Brigit Hohnecker, dipl. Neuropsychologin, bei ihrem Referat die Rolle des Gehirns bei Belastungsgrenzen auf. Verändert Burnout unser Gehirn?

Am Jugend-Dankes Anlass vom 17. Februar genossen Jugendliche von Jungwacht & Blauring, Ministranten und Bandmitglieder einen feinen Nacht und unterhaltsame Spiele und Kahoot.

Der erste family sunday im 2024 war am 18. Februar wiederum gut besucht, er stand unter dem Motto "Barmherzig", Es durften ein grosses Herz gehämmert, Rucksäcke geschleppt, Herz-Domino gelegt, Samenherzen gefaltet und gefüllt werden, am Riesenrad gedreht, gekuschelt und natürlich auch die Geschichte vom barmherzigen Samariter gehört werden.

Simone Hotz-Zwissler berichtete am Erzählcafé vom 21. Februar mit viel Leidenschaft von ihrer 3-monatigen Fahrradtour quer durch die USA.

März

Erstmals fand ab März kein Vorabend-Gottesdienst mehr statt in Märstetten, die immer kleinere Anzahl der Gottesdienstteilnehmenden bewog den KGR zu diesem Schritt.

Die erste musikalische Vesper anfangs März (anstelle eines Vorabend-GD) lockte zahlreiche Musikliebhabende in die Kirche. Lisa Herzog-Kuhnert an der Barockgeige, Jakob Herzog am Barockcello und Eun Hye Lee an der Truhenorgel spielten mit viel Feingefühl Werke von Renaissance bis Barock, Armin Ruf steuerte passende Texte dazu. Mitsingen bei den Psalmen war für die meisten Kirchenbesucher ein Novum.

An der Kinderkleider- und Spielsachenbörse vom 5. und 6. März war wieder ein emsiges Treiben im Saal und Foyer. Hunderte von Kleidern und Spielsachen wechselten den Besitzer.

Spiritpoint, so heisst neu der Jugendgottesdienst! Der spiritPoint vom 9. März wurde von Jugendlichen der 2. Oberstufe gestaltet, unter Leitung von Dominik Bucher, musikalisch mit der Band D'EFFEKT.

Die 101. Jahresversammlung der KAB ging am 16. März unter rühriger Leitung von Walter Knill im Pfarreizentrum über die Bühne. Neben der eigentlichen Versammlung wurde Gemeinschaft beim Mittagessen und Lottospielen gepflegt.

Einen speziellen Gottesdienst durften am 16. März die Bewohner:innen im Alterszentrum feiern. Die Liturgiegruppe der FG hatte die Mutter Teresa ins Zentrum der Feier gestellt. Mutter Teresa steht als Sinnbild der Nächstenliebe und hat mit ihrer Art die Menschen tief im Herzen berührt. Die an die Heimbewohner überreichten Rosen zauberten auch ein Lächeln hervor.

Im Firmgottesdienst vom 17. März erhielten 20 Jugendliche vom Bischofsvikar Hanspeter Wasmer das hl. Sakrament der Firmung und wurden so für ihren Glaubens- und Lebensweg gestärkt. Für den musikalischen Sound sorgte die Band D'EFFEKT.

Das Weekend vom 23./24. März war voller Aktivitäten: Klein und Gross konnte Palmen binden und die Osterwerkstatt des Blaurings bot den bastelfreudigen Kindern viele Ideen. Auch die selbstgebackenen Zöpfe des Blaurings fanden dankbare Abnehmer. Der Vorabendgottesdienst vom 23. März wurde mit orthodoxen Klängen des ODA a cappella Ensembles bereichert. Im Anschluss an den Gottesdienst erfreute ODA in einem kurzen Konzert mit Werken von slawischen und byzantinischen Komponisten die Zuhörenden. Das Wetter am Palmsonntag spielte nicht so recht mit, trotzdem begann der Gottesdienst mit der Segnung der Palmzweige vor dem Pfarreizentrum.

April

An den drei österlichen Tagen "Hoher Donnerstag – Karfreitag – Ostern" durchlaufen wir die zentralen Phasen unseres Lebens. Gemeinsamkeit und Verlassenheit, Todesangst und Grausamkeit, Dunkel und Licht!

Osterkerze: Der Lebensbaum auf unserer Osterkerze steht für Wachstum und Stärke. Seine grünen Blätter symbolisieren neues Leben. Während goldene Blätter auf überraschende, unser Leben hell machende Momente hinweisen. Die goldene Christusfigur, welche auf die Auferstehung Jesu Christi hinweist, ist gleichsam die Rinde des Lebensbaumes. Und kein Baum kann ohne Rinde leben. Das Vorbild und die Botschaft von Jesus Christus können "Rinde" für unseren persönlichen Lebensbaum sein. Jesu Auferweckung aus Leid, Tod und Starre kann uns mit neuem Lebensmut erfüllen.

Eindrücklich die a-cappella Johannespassion von Heinrich Schütz in der Karfreitagsliturgie, in der Osternacht die feierliche Prozession mit der gesegneten Osterkerze in die dunkle Kirche, betreute Kinderecke hinten in der Kirche, anschliessender Apéro und Eiertütschen im Pfarreizentrum, am Ostersonntag die heiter-beschwingte und volkstümlich-gefällige Missa brevis KV 275 von W.A. Mozart.

Am Wochenende vom 20. und 21. April empfangen 31 Buben und Mädchen das heilige Sakrament der Erstkommunion. Nach den Festgottesdiensten gabs Apéro und Ständchen der Musikgesellschaft Märstetten und des Musikvereins Weinfeldens.

Viele Kinder aus den 5 Kirchen Weinfeldens genossen während der Frühlingsferien eine Kinderwoche im Giessenpark, während gut 20 Kinder und Jugendliche im Pfarreizentrum das Musical "Josef de Träumer" einstudierten. Gemeinsame

Znünis und Mittagessen sowie Zeit für Spiel und Spass waren auch dabei. Die Aufführenden waren mit Leib und Seele bei der Sache, da gab es kleine Schauspieltalente zu entdecken! Zwei gut besuchte Vorstellungen im Saal des Pfarreizentrums am 13. und 14. April mit begeisterten Angehörigen waren Lohn für die Mitwirkenden. Samuel Curau mit seinem Helferteam holte das Maximum aus der Schauspiel-Crew raus.

Freiwilligenfest 50 Jahre Pfarreizentrum – Roger Häfner streicht den beliebten St. Johannes Kafi-Schnaps. Dank Intervention von Armin kann der Spezialkafi nun doch ausgeschrieben werden!

Nach dem Festgottesdienst genossen die Kirchbesucher einen feinen Apéro sowie das Musikständchen des Musikvereins Weinfeld, während dem der hohe Maibaum mit Schildern unserer Vereine bestaunt wurde. Die geladenen Gäste, über 100 freiwillige Helfer:innen wurden im Saal des PZ vom Team mit feinem Essen von der Wirtschaft zum Eigenhof verwöhnt, sei es mit dem feinen Schweinskarreebraten mit Spätzli und Gemüse oder der Vegi-Variante Kichererbsencurry mit Gemüse im Reising. Das PZ-Gspänstli mit seinen Liedern sowie Rätsel lösen rund um das 50-jährige Pfarreizentrum durften nicht fehlen.

Mai

KAB-Maiandacht zum Tag der Arbeit, mit anschliessendem, gemütlichen Grillieren beim Pfarreizentrum

Am 5. Mai kann family sunday bereits seinen 1. Geburtstag feiern! Happy birthday!

Eine kleine Schar von Senioren machte sich am 22. Mai für die Maiandacht in der Kapelle Klingenzell auf den Weg. Abgerundet wurde der der Ausflug mit einem feinen Zvieri im Klingenzellerhof.

Zur Mini-Nacht trafen sich am 25. Mai die Minis für Znacht am Feuer, Mini-Games und Filmnacht.

Eine Gruppe von Firmlingen machte sich am frühen Morgen des 31. Mai mit dem Zug Richtung Italien auf, wo sie die Stadt Como, die Umgebung und «Italianita» während einiger Tage genossen.

Juni

Eine Gruppe der Firmlinge machte vom 31.5.-2.6. einen Kurztrip nach Como und genoss "Italianita" mit feinem Essen, Schiff- und Bergfahrten und Sprung in den kalten Comersee.

Das Ehejubilarennfest am 1. Juni fand mit über 50 Brautpaaren im PZ statt, schöne Erinnerungen wurden wach beim Anhören der alten, gemeinsamen Jubilarenn-Liedwünsche. Kulinarisch verwöhnten die Köche des Gasthofs Eisenbahn die Jubelpaare.

Beim Pastoralraumgottesdienst zum Fronleichnamfest in Berg am 2. Juni machte leider das Wetter nicht mit. Die Kinder gestalteten wunderschöne Blumenteppeiche im Kids-Höck.

Die Rechnungsgemeindeversammlung am 5. Juni fand mit je 25 stimmberechtigten Frauen und Männern statt. Das budgetierte Defizit von CHF 146'640 wurde um gut CHF 31'000 unterschritten. Die Stimmberechtigten hiessen den Antrag, den Jahresverlust von CHF 114'840.70 dem Eigenkapital zu belasten, einstimmig gut. Ebenfalls einstimmig wurde die Jahresrechnung 2023 genehmigt. Der im Juni 2023 genehmigte Kredit über CHF 100'000 zum Ersatz der Leuchtmittel im Saal und Foyer des Pfarreizentrums hatte ausgereicht. Gemeindeleiter Armin Ruf wies einleitend zur Versammlung auf die Bedeutung der Willkommenskultur hin, welche in unserer Pfarrei gelebt wird.

An der zweiten Musikalischen Vesper vom 15. Juni mit den Cellisten Jakob Herzog und Lavinia Manser (4.Klässlerin), Eun Hye Lee an der Truhenorgel kam Musik von W.A. Mozart und B. Marcello zu Gehör, Armin Ruf las Gebete und Texte.

Die FG lud am 5. Juni zur Besichtigung der REGA beim Flughafen Zürich ein, zwei Wochen später zum gemütlichen Sommerabend mit "Teilete", wo eine kleinere Gruppe nicht fussballbegeisterte Frauen bis zum Gewitterbeginn um 21 Uhr gemütlich draussen zusammensass.

Am Festgottesdienst zum Patrozinium vom 23. Juni wurde musikalisch umrahmt mit den Kirchenchören Sulgen und Weinfeld, welche die Missa Brevis in B von W.A. Mozart sangen, die Solisten stammten aus den eigenen Reihen des Kirchenchors.

Minitreff und Mini-Aufnahme am 29. Juni: Vier neue Minis wurden in den Dienst aufgenommen, drei verabschiedet. Es wurde eine neue Gruppe "ehemaliger MinistrantInnen" gegründet, welche sich zu Aktivitäten treffen können.

Per Ende Juni demissionierte Theo Scherrer nach 26 Jahren als Domherr des Kantons Thurgau. Seine Dienste wurden von Armin Ruf im Gottesdienst vom 30. Juni verdankt.

Juli

Sommerlager der Jungwacht in S-Chanf (Engadin) vom 6.-20. Juli unter dem Motto "eine Hand wäscht die Andere". Zwei Wochen Wald, Holz und was man sonst noch alles braucht in freier Natur, ein Erlebnis für 35 Kinder/Jugendliche und 15 Leitungspersonen.

Sommerlager des Blaurings in Rothenthurm vom 13.-20. Juli, wo die drei !!! – den Verbrechern auf der Lauer waren

Einige MinistrantInnen waren vom 27.7.-3.8.2024 auf der Wallfahrt nach Rom, wo sich Zehntausende von MINIs trafen. Nico Eggmanns Statement: Es war eine unglaublich aufregende Woche mit vielen, tollen Augenblicken und Gesprächen. Die Audienz und das Treffen mit Papst Franziskus wird mir dabei ein Leben lang in Erinnerung bleiben. Ich hatte die Ehre die Schweiz vor 70'000 Minis zu vertreten und ihm danach von der ersten Reihe aus begegnen zu dürfen.

Der Blitzeinschlag in den Kirchturm am Mittwoch, 31. Juli kurz nach 17 Uhr beschädigte viel! Brandmelder, Türschliessung, die ganze Elektronik inkl. Kirchengeläut, Solaranlage sowie Hard- und Software inkl. Leitungen und Telefone in der Kirche, im Pfarreizentrum und im Pfarrhaus wurden von vielen Spezialisten/Handwerkern repariert, bzw. mussten ersetzt werden. Markus Schweiss hatte alle Hände voll zu tun mit Aufbietung/Koordination der verschiedenen Firmen und Handwerker.

Zum Ende des Schuljahrs hiess es Abschied nehmen von Dominic Beck, Kristina Janacek und Silvia Schlegel, welche sich anderen Aufgaben zuwandten.

Die alljährliche Grossreinigung der Kirche und des Pfarreizentrums in den Sommerferien garantiert ab August wieder frische Räume und Einrichtungen.

August

Mit dem Familiengottesdienst zum Schulanfang am 11. August begann das neue Schuljahr, wo sich die neuen Katechetinnen und Katecheten vorstellten.

Mit dem Kräuterbinden der Frauengemeinschaft am 17. August wurde eine beliebte Tradition weitergeführt. Diese fein duftenden Kräutersträusschen wurden im Gottesdienst vom 18. August gesegnet. Für wunderbare Klänge im Gottesdienst sorgte der grosse Projektchor LUX SONORA unter Leitung von Manuela Eichenlaub, welche mit Werken von Anton Bruckner den Jubilaren ehrte.

In den drei Schnuppergruppenstunden warben Jungwacht und Blauring für neue Buben und Mädchen ab dem grossen Kindergarten.

Im Trauercafé am 23. August ging es um die Frage «Darf es mir gut gehen?» - vom Umgang mit dem schlechten Gewissen. Ursi Häfner-Neubauer und Esther Baumgartner leiteten die Gespräche mit dem Trauernden mit viel Einfühlungsvermögen.

Vom 30. August bis 1. September war der Kirchenchor auf Reisen, Ziel war das Allgäu. Präses Armin Ruf konnte viel Interessantes aus seiner Heimat berichten. Neben dem Singen im Gottesdienst in der Basilika St. Lorenz, Kempten, Besichtigungen einer Glasmanufaktur und des Städtchens Füssen, Stadtführung in Kempten kam das Kulinarische und Zwischenmenschliche nicht zu kurz!

Eine kleine Gruppe zu Fuss und per Velo machte sich am Samstag, 31. August bei schönstem Sommerwetter auf zum Sternmarsch Richtung Wertbühl. Um 17 Uhr trafen sich die wallfahrenden Kirchgänger aus dem ganzen Pastoralraum für die gemeinsame Eucharistiefeier. Im Anschluss verköstigten sich alle bei einem reichhaltigen Apéro im Freien bei angeregten Gesprächen.

September

Im SELA vom 4. September tauchten die Teilnehmenden ins Thema «Wüste» ein, vorbereitet wurde das SELA von den beiden FG-Frauen Silvia Schlegel und Monika Notter.

Die Kinderkleider- und Spielsachenbörse vom 18. September, organisiert von Ivana Wendel und ihrem Team, wurde wiederum von vielen Familien frequentiert. 91 Kunden brachten über 4'000 Artikel zum Verkauf! Daraus resultierte ein erfreulicher Reingewinn von über CHF 1'400.-, welcher zusammen mit dem Erlös aus der Frühlingbörse der Theodora Stiftung, dem Familienzentrum und dem Lismi-Treff zugute kam.

Die Seniorenferien waren wie eine grosse Familie, die zusammen verreist und wunderschöne Tage miteinander verbringt. Die 11. Seniorenferien vom 15.-20. September fanden in biblischer Gruppengrösse von 12 Personen in Murten statt. Es gab viele Höhepunkte, wie die Fahrt auf dem Chasseral, die Drei-Seen-Schiffahrt, das Amphitheater in Avanches oder das Papillorama und Nocturama in Kerzers.

Im family sunday vom 22. September stellten sich die Familien dem Thema «Mutig durchs Leben», sei es mit verbundenen Augen oder auf einem Bein stehend. Wie immer genossen sie zwischendurch einen feinen Zmittag mit angeregten Gesprächen.

Unter dem Motto «Freude! Gioia! Joy!» feierten die fünf Kirchen von Weinfeld den WEGA-Gottesdienst am Sonntagvormittag auf dem Rathausplatz zusammen. Am Nachmittag sausten bei schönstem Wetter auch einige Minis mit der weissen Seifenkiste die Weinfelder Magdenastrasse ins Zentrum runter und hatten grossen Spass dabei.

Oktober

Mitte Oktober folgte die IT-Umstellung infolge Wechsel des IT-Anbieters, was das ganze Team forderte. Neben neuen Telefonnummern waren viel Ausprobieren und Geduld gefragt.

Die familienfreundliche Erntedank-Agapefeier am 20. Oktober fand im reich mit Früchten und Blumen geschmückten PZ-Saal statt. Das Alphontrio Sonnenberg erfreute die Anwesenden mit volkstümlichen Melodien.

Der KAB Brücke – Le Pont-Abend am 26. Oktober begann mit einem Vortrag von Susanne Braun, welche für unseren Pastoralraum die kirchliche Soziale Arbeit macht. Die schön eingepackten Päckli wurden im Verlauf des Abends versteigert und der Reinerlös von CHF 600.- kam hälftig der Caritas Thurgau und Le Pont zugute.

Über 100 Mitwirkende führten im Rahmen des Weinfelder Abendmusikzyklus am 27. Oktober zwei grossartige Magnificat-Vertonungen auf, von J.S. Bach und von John Rutter. Die Zuhörenden in prall gefüllte Kirche spendeten langen Applaus für das wunderbare Konzert unter Leitung von Manuela Eichenlaub.

November

Die Totengedenk-Feier zu Allerheiligen am 3. November spendete den Angehörigen Trost und Zuversicht. Nach der Feier in der Kirche und auf dem Friedhof mit einer Bläsergruppe des Musikvereins Weinfeldens bewirteten die Blauring-Girls die Gottesdienstbesuchenden in der Kaffeestube im Pfarreizentrum.

Das KAB-Preisjassen war wiederum sehr beliebt. Die 45 Jassfreudigen trafen sich am 17. November zum einfachen Handjass, bei welchem kleine Preise zu gewinnen waren.

Am 20. November liessen sich die gut 25 Teilnehmenden von Roger Häfner in die Schritttechniken des Kreistanzes einführen, welcher mit viel Freude und Geduld einfache Gruppentänze zu traditioneller und meditativer Musik ausgewählt hatte, organisiert war der Workshop von den drei Frauenvereinen Weinfeldens. Konzentration war gefragt und manch eine/einer kam ins Schwitzen. Da waren kühle Getränke und Kuchen in der Pause sehr gefragt.

Vom 15.-21. November konnten für die Aktion Weihnachtspäckli wiederum gefüllte Pakete und Geldspenden im Pfarreizentrum abgegeben werden. Diese Weihnachtspäckli aus der Schweiz bringen jedes Jahr Freude und Hoffnung nach Osteuropa.

Vom 16.-24. November erstrahlte unsere Kirche wieder in ungewohnter, roter Beleuchtung. Während «RedWeek» setzte auch unsere Kirchengemeinde ein Zeichen für verfolgte Christen und beteiligte sich an der internationalen Aktion, die vom Hilfswerk «Kirche in Not» ins Leben gerufen wurde. RedWeek macht uns mit der Farbe Rot bewusst, dass die Christenverfolgung nicht Geschichte, sondern blutige Gegenwart ist.

Dezember

3 Rorate-Feiern frühmorgens im Advent, abwechselnd gestaltet von der FG-Liturgiegruppe und Jugendlichen, bescherten den Besuchenden einen anderen Tagesbeginn. Beim anschliessenden, gemeinsamen Morgenessen im Pfarreizentrum standen das leibliche Wohl und Zusammensein im Vordergrund.

Wie die vergangenen Jahre waren viele grosse und kleine Krippen aus aller Welt in der Kirche und im Pfarreizentrum zu bestaunen, welche aus dem riesigen Fundus von Frau Stahel stammen.

Bereits im Samichlaus-Gottesdienst sang der Weihnachtsmusicalchor unter Leitung von Samuel Curau einige Lieder aus seinem Musical «So ein Kamel» von Liedermacher Andrew Bond. Natürlich waren auch Samichlaus und Schmutzli zu Gast in diesem Familiengottesdienst.

Am 23. Dezember in Berg und am 24. Dezember in Weinfeld konnten die Kirchgänger das ganze Weihnachtsmusical «So ein Kamel» geniessen, welches von etwa 50 Kindern und Jugendlichen in den beiden Weihnachts-Gottesdiensten gespielt wurde.

Für viele Alleinstehende ist das «Feiern in Gemeinschaft» am 24. Dezember das Highlight der Weihnachtstage. Gut 60 Frauen und Männer aus Weinfeldern und Umgebung genossen die Geselligkeit beim feinen Menu, das gemeinsame Singen und Beten im weihnächtlich geschmückten PZ-Saal.

Der Mitternachtsgottesdienst und der Festgottesdienst zum Weihnachtstag boten liturgische und musikalische Perlen.

An Silvester kam eine grosse Schar in der evang. Kirche für die ökumenische Nacht der Lichter zusammen, um gemeinsam bekannte und unbekannte Taizé-Lieder zu singen, welche von einer Live-Band angeführt wurde. Im Schein von hunderten von Kerzen herrschte eine wohltuende Atmosphäre.